

18 Jahre «Firmung18» in Nidwalden

Firmung 18: Erfolgsgeschichte wird erwachsen

18 Jahre «Firmung18» heisst: Es werden nicht mehr jahrgangsweise alle katholischen Kinder der 6. Primarschulstufe gefirmt, sondern Jugendliche/junge Erwachsene, die dies wollen - in Nidwalden seit dem Jahr 2000 – mit Erfolg.

Durchschnittlich gehen jährlich 80% aller Eingeladenen den Firmweg mit und zeigen hohe Bereitschaft, sich auf die Stationen des Weges einzulassen - zuverlässig begleitet in ihrem Suchen und Fragen nach Gott in ihrem Leben durch die Firmverantwortlichen und freiwillig engagierten Firmbegleitenden. Sie alle investieren viel Zeit, Energie und Kreativität in «Firmung18».

Das Firmalter macht Sinn

Der Firmweg unterstützt junge Menschen in einer entscheidenden Lebensphase: Sie haben die obligatorische Schulzeit abgeschlossen, sind meist im zweiten Lehrjahr oder einer weiterführenden Schule. Sie sind herausgefordert, immer mehr Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Vie-



Vertrauen in das Boot, in die Gemeinschaft und in Gott lassen mutig aufbrechen

Foto: Firmweg Beckenried 2017



Besinnliche Momente lassen das Göttliche erahnen und stärken den Draht zu Gott

Foto: Firmweg Ennetmoos 2017

le Lebensfragen und auch Zweifel gehören dazu. Der Firmweg ist eine stimmige Plattform, diese Fragen mit Gleichaltrigen und Erwachsenen zu diskutieren und Antworten zu suchen.

Der Firmweg stärkt den Draht zu Gott

Zum Firmweg gehört ein «Chilepraktikum». In diesem Sozialeinsatz wird ganz praktisch erlebt, dass Kirche aufblüht, wenn sie sich für Menschen einsetzt. Der «Glaubenskurs» ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und neue Sichtweisen auf die Grundfragen des Lebens. Auch spirituelle Momente und eindrückliche Gottesdienste stärken den Draht zu Gott.

Plakataktion zum Start der neuen Ära

Zum Start der neuen Ära «Firmung18» warb die Katholische Kirche NW mit einer Plakatkampagne im ganzen Kanton für ihre menschnahe moderne Kirche. Auch 18 Jahre danach sind die Sprüche immer noch aktuell. So aktuell, modern und menschnah wie die Firmwege in den Pfarreien. Wir machen weiter so!

Silvia Brändle, Fachbereich Firmung

mehr: www.kath-nw.ch

Zur Abstimmung über die «No Billag»-Initiative

No Billag: Für die Kirche steht viel auf dem Spiel

Am 4. März stimmen wir über die «No Billag-Initiative» ab. Kirchliche Akteure warnen: Der Minderheitenschutz und die Religionssendungen sind gefährdet.

«Es steht viel mehr auf dem Spiel als die Gebühren», fasst Daniel Kosch, Generalsekretär der RKZ, der Dachorganisation der Landeskirchen zusammen. Aus kirchlicher Sicht geht es um zwei Themen.

Solidarität statt Kommerz

Die Schweizer Bischöfe erachten es als «wichtig, dass weiterhin ein öffentlicher Diskurs möglich bleibt, in welchem verschiedene Meinungen – auch die von Minderheiten – ihren Platz haben». Sie befürchten, dass die öffentliche Meinungsbildung noch stärker von ausländischen oder finanzstarken Medienhäusern abhängig wird. Dies könne vor allem in der französischen und italienischen Schweiz zu einer Schwächung der schweizerischen Identität führen. «Der nationale Zusammenhalt ist in Gefahr, bestehende gesellschaftliche Risse könnten sich vergrössern.»

Für Luc Humbel, Präsident der RKZ ist es gerade deshalb «zwingend, dass sich auch die Kirchen in diese politische Debatte einmischen und damit ein Commitment für den Zusammenhalt der Gesellschaft abgeben.» Die RKZ erwähnt auch den Beitrag der SRG zur Bildung, zur kulturellen Entfaltung und zur freien Meinungsäusserung.

Präsenz von Kirche und Religion in den Medien gefährdet

Die Kirche hat auch ein eigenes Interesse am Erhalt des Service public, geht es doch auch um die Präsenz von Kirche und Religion in den Medien (z.B. Gottesdienste, Radiopredigt, Zwischenhalt, Wort aus der Bibel, Wort zum Sonntag, Perspekti-

ven, Blickpunkt Religion, Sternstunde Religion, Bilder zum Feiertag, Sakral/Vokal).

«No Billag gleich No SRG und No SRF», lautet das Fazit von Judith Hardegger, Redaktionsleiterin der Sternstunden Religion bei SRF, zur Initiative. «Es würden keine SRF-Sendungen mehr existieren und so auch keine der Religionssendungen.»

Kaum Werbegelder für Religionssendungen

«Es bräuchte ganz andere finanzielle Wege, um diese Präsenz der Kirchen in Radio und Fernsehen zu gewährleisten», findet auch Daniel Kosch, Generalsekretär der RKZ. Wer aber würde diese finanziellen Mittel zur Verfügung stellen? Was wären die Inhalte dieser Sendungen und welche Qualität hätten sie? Diese Fragen blieben bei einer Annahme der Initiative unbeantwortet. Denn «ob private Anbieter in die Bresche springen würden, wage ich zu bezweifeln», sagt auch Hardegger, zumal sich Religionssendungen kaum über Werbung finanzieren liessen.

Silvia Stam, kath.ch

mehr:

www.bischoefe.ch

www.kath.ch

www.sendeschluss-nein.ch

No-Billag - darum geht es

Die Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» will Artikel 93 der Bundesverfassung ändern: Radio- und Fernsehveranstalter, welche heute mit einer Konzession versehen sind und über Gebühren finanziert werden, sollen künftig keine Empfangsgebühren mehr erhalten. Ausserdem sollen weitere direkte Subventionszahlungen an Radio- und Fernsehveranstalter unterbleiben.

Generalversammlung der Landjugend Nidwalden

Die Landjugend ist vielseitig aktiv



Bei der Landjugend gibt es Sport und Spass, Ausflüge und Wettkämpfe, Besinnliches und neues Wissen, kulinarische Höhenflüge und Feste aller Art. Der alte und neue Vorstand freut sich auf viele tolle Anlässe (von links): Nadine Keiser, Corinne Imboden, Ueli Christen, Erika Zumbühl, Roman Achermann, Dominik Suter, Cornelia Murer, Martina Waser (es fehlt: Robin Odermatt). **mehr: www.landjugend.ch/nw**

Foto: Silvia Brändle



18 Jahre «Firmung 18» in Nidwalden

Der Wettbewerb zum Jubiläum



Eines der 9 Plakate (1999)
kath-nw.ch

1999 starten die ersten Pfarreien ihre Firmwege 18. Innert drei Jahren erfolgt die Umstellung in den Pfarreien.

2000 empfangen in Nidwalden erstmals 18-Jährige das Sakrament der Firmung. Und seither alle Jahre wieder – mit grossem Erfolg.

Plakate mit dem Slogan «Kirche wird, wenn...» warben damals zum Start der neuen Ära «**Firmung 18**» für die menschennahe moderne Kirche Nidwaldens.

Zum Jubiläum suchen wir neue Sprüche.

«Kirche wird, wenn ...»

Schreibe deinen kurzen Spruch und schicke diesen mit deiner Adresse bis 18.02.2018 an: f18@kath-nw.ch

18 tolle Preise zu gewinnen! Hauptpreis: ein Essen/Abendmahl mit Freunden/-innen im Wert von CHF 500.–

Eine Liste aller Preise ist einsehbar unter www.kath-nw.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)
FR 02.02.2018, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Herz Jesu
FR 02.02.2018, 19.30 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper
jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch
Platz für jeden Menschen, der
Lust auf Austausch, Informati-
on, Deutschüben, Spielema-
chen, Teetrinken, ... hat.
jeden Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-
turhaus Senkel Stans

Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung

www.lukath.ch
Was steckt in der neuen
Einheitsübersetzung der
Bibel? Ein Abend, der neue
Zugänge eröffnet – fachlich,
methodisch und auch mit
Humor. (Anm. sofort)
31.01.2018, 18.00 Uhr,
Pfarrei Maihof Luzern

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.
Austausch in der Gruppe
Infos: Christine Dübendorfer,
079 769 79 21
MO 05.02.2018, 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

Eucharistische Anbetung

nach dem 09.00 Uhr-Gottes-
dienst bis 17.00 Uhr
FR 02.02.2018
Kirche Obbürgen

Orgelkonzert

www.pfarrei-beckenried.ch
Romantisches Orgelfeuerwerk
mit Martin Schulze (bekann-
tester Organist Norddeutsch-
lands). Eintritt frei – Kollekte
SO 28.01.2018, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Beckenried

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch
Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln
jeden Mittwoch, 19.00 Uhr,
Kapuzinerkooster Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung
www.bistro-interculturel.ch
SO 04.02.2018, 15.00 Uhr,
Sportanlagen Kollegi, Stans

Muisigmäss Ennetmoos

Ennetmooser Gruess
SO 29.01.2018, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Exkursion ins Haus der Religionen in Bern

www.kath-nw.ch
Aleviten, Christen, Muslime,
Hindus und Buddhisten
unter einem Dach.
Informationen über die
Idee, die Entstehung und die
Ziele des Hauses der
Religionen; Besuch der
verschiedenen Kulturräume;
Gelegenheit zum Austausch
und zu Fragen; Möglichkeit
zum Mittagessen im
ayurvedischen Restaurant
Anmeldung bis 31.01.2018:
041 610 76 09
info@nw.pro-senectute.ch
DI 13.02.2018
08.20 – 16.30 Uhr ab Stans

Wallfahrt ins Heilige Land

www.terra-sancta-tours.ch
Eine spezielle Reise für
Menschen, die auf einen
Rollstuhl angewiesen sind und
gerne die Heiligen Stätten in
Israel und Palästina besuchen
möchten.
Infos: Br. Fidelis Schorer
055 612 28 18.
26. Februar – 07. März 2018

Ökumenische Orgelvesper

www.stanserorgelmatineen.ch
mit Ursula Sulzer (Orgel) und
Rudolf Zemp (Querflöte)
SO 28.01.2018
18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans